

(Permanent-) Hebegurtsystem für Großtiere

DIE ERFINDUNG

Pferde und andere Großsäugetiere, die krank, verletzt, nach einer OP oder präventiv auf den Beinen gehalten oder aufgestellt werden müssen, werden typischerweise über ein Gurtsystem angehoben und somit aufgerichtet. Die bisherigen Systeme sind aufwändig anzubringen, oft unangenehm für das Tier und nicht für den permanenten Trageeinsatz konzipiert.

Ausgehend von einem Pferd, welches aufgrund von Arthrose und Verkalkungen in den Gelenken der Hinterbeine Aufsteheschwierigkeiten hatte, wurde ein Gurtsystem entwickelt, welches dauerhaft vom Tier getragen werden kann. Mithilfe des Gurtsystems kann das Pferd in jeglicher Liegeposition mit geringem Aufwand, in kurzer Zeit und mit wenig Stress für Tier und Mensch wieder aufgerichtet werden. Über Schnallen kann das Gurtsystem optimal an die Anatomie des Pferdes angepasst werden. Das Tier hat kaum Beeinträchtigungen durch das Tragen des Gurtes und kann sich ungehindert frei bewegen.

Bild zur Erfindung:



Vorteile:

- Sehr kurze Aufrichtzeit
- Stressreduktion dank vereinfachten Prozess
- Dauerhafte Tragemöglichkeit: bis 18 Monate getestet, somit auch für präventive Anwendung geeignet
- Erhöhte Lebensqualität für das Tier: Kaum Bewegungseinschränkungen, hoher Komfort und sicherer Sitz durch gute Anpassbarkeit

Beispiele der Anwendungen:

- Bei tierärztlicher Behandlung
- Beim Hufschmied
- Unterstützung bei akuten Bewegungseinschränkungen

ERFINDER

Christian Dreyer, Benjamin Jankowski, Christoph Kalinke, Stefan Helmrich, Tarek El Ghayed, Martin Stehr, Peter Wothke

PATENTSITUATION

- Patentanmeldung: DE102022121620.9, Anmeldetag: 26.08.2022, anhängig
- Entwicklungsstand der Technologie: Prototyp und Feldversuch: Die Gurtsysteme wurden in über 230 Fällen erfolgreich zum Aufrichten des Pferdes eingesetzt
- Status der Patentverwertung: Verwertung in Vorbereitung